

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Kerspleben am 22.06.2015

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Große Herrengasse 1, 99098 Erfurt-Kerspleben
Beginn:	19:20 Uhr
Ende:	21:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Henkel
Schriftführer/in:	Frau Weiß

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
5.	Ortsteilbezogene Themen	
5.1.	Festlegungen zu der Begehung	
5.2.	Standplatz Grüncontainer in Kerspleben	
5.3.	Information über die Erweiterung Windpark am Katzen-	

berg

- 5.4. Stand der Einleitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit des Schulweges in Töttleben Ecke Am alten Anger/Töttlebener Höhe
- 5.5. Auswertung der Stadtratssitzung vom 27.05.2015
- 5.6. Auswertung Beratung OSO vom 09.06.2015
- 5.7. Stand Maßnahmen Hochwasserschutz Kerspleben/Töttleben
- 5.8. Stand Ausarbeitung Hochwasserkonzept
- 5.9. Beratung und Genehmigung der Anträge der Vereine zur Förderung aus Mitteln der Ortsteilverfassung (§ 16)
- 5.10. Erweiterung Sportplatz Kerspleben - gemeinsame Maßnahme aller Vereine in Kerspleben und Töttleben
- 5.11. Bebauung im Gebiet "Zur Waidmühle"
- 5.12. Feste und Feiern in Kerspleben und Töttleben - Teilnahme Vertreter des Ortsteirates
- 5.13. Vorschläge für Bürgerwäldchen
6. Informationen
7. Einwohnerfragestunde
8. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.05.2015

I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. **Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

4. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

5. Ortsteilbezogene Themen

5.1. Festlegungen zu der Begehung

Der Ortsteilbürgermeister berichtet von der Begehung:

Das Gelände bietet sich prinzipiell als Bauland an.

Einer der beiden Eigentümer des Geländes (Landwirt) sagt eine Beseitigung des Bauschutts nach der Ernte bzw. innerhalb der nächsten 3 Monate zu. Die Ablagerungen waren nur vorübergehend genehmigt und sollen recycelt werden.

Die restlichen noch vorhandenen Gebäude gehören dem zweiten Eigentümer. Dieser bestätigte den Anwesenden, dass die Fläche bis zur Halle als Mischgebiet eingetragen ist. Der Abriss der Gebäude wird allerdings nur erfolgen, wenn es sich finanziell lohnt. Bleibt es als Mischgebiet ausgewiesen, sind die Grundstückspreise niedriger und ein Abriss und Verkauf der Grundstücke wären nicht wirtschaftlich. Die Grundstücke sind aber prinzipiell erschlossen.

Insgesamt steht 8,5 h Fläche zur Verfügung. Die umliegenden Gewerbe sind kaum zu hören, somit ist ein ruhiges Ambiente gegeben.

Der Ortsteilrat beauftragt die Ortsteilbetreuung beim Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung nachzufragen, ob die Flächen des Mischgebiets zum Wohnen qualifiziert werden können, um den Schandfleck zu beseitigen.

5.2. Standplatz Grüncontainer in Kerspleben

Der Ortsteilbürgermeister erklärt den Anwesenden den aktuellen Stand der mit Probleme mit dem Grüncontainerstandplatz im Gewerbegebiet Kerspleben. Die Verunreinigungen werden durch Fotos untermauert.

Die Probleme begannen seit dem am Ringelberg kein Grüncontainer mehr vorhanden ist und die Bürger aus dem Gartenverein ihren Grünabfall in Kerspleben entsorgen. Teilweise wird auch von Gewerbetreibenden der Grüncontainerstandplatz genutzt. Durch die Zahlung der Müllgebühr wird der Grüncontainer mitfinanziert, weshalb theoretisch die Erfurter Anwohner aus den Grüngartenanlagen rechtlich ihren Grünabfall auf Grüncontainerstandorten in ganz Erfurt entsorgen können.

Der Ortsteilrat möchte eine dauerhafte Lösung, z. B. durch einen eingefriedeten Standplatz und die Wiederaufstellung eines Grüncontainers am Ringelberg.

Die Dezernentin Frau Hoyer kennt die Problematik und teilt den Anwesenden mit, dass die Probleme in allen Ortsteilen massiv zunehmen - nicht nur Grünabfall, sondern auch Abfall in Plastikmüllsäcken. Bei Überarbeitung des Abfallwirtschaftskonzeptes wurde aber mittlerweile eine andere Lösung für die Stadt gefunden.

Grundsätzlich wurde festgestellt, dass 50% der Haushalte in Kerspleben von den Abfallgebühren befreit ist, da sie selber kompostieren. Dies sei sehr vorbildlich und Ziel ökologischen Handelns. Das Problem sind Gewerbetreibende und Kleingartenanlagen. Letztere können sich einen kostenpflichtigen Grüncontainer liefern lassen, aber auf Grund der Kosten sehen viele Kleingartenanlagen davon ab. Gewerbetreibende müssen für die Entsorgung in den Werkstoffhöfen zahlen und entsorgen deshalb teilweise auf den unbewachten Standplätzen. Dieses Problem kann unter den derzeitigen Voraussetzungen nicht eingedämmt werden. Deshalb beinhaltet das neue Abfallwirtschaftskonzept den Vorschlag sämtliche unbeaufsichtigte Grünabfallplätze abzuschaffen und die Abgabe von Grünabfällen für Erfurter Einwohner an 2 beaufsichtigten Standplätzen sowie in den Werkstoffhöfen kostenfrei zu ermöglichen. Zudem können die Brauntonnen genutzt werden. Da die Gebühr pro Person nicht pro Tonne berechnet wird, ist es möglich, kostenfrei von einer 120l Brauntonne auf eine 140l Brauntonne aufzustocken.

Ein weiteres Problem stellt die zur Verfügung stehenden immer geringerer städtischer Flächen dar.

Das Abfallwirtschaftskonzept soll im August in den Ortsteilräten zur Entscheidung vorgelegt werden und im September im Stadtrat. Eine kurzfristige Lösung der Probleme ist nicht möglich, aber langfristig soll sich das neue Abfallwirtschaftskonzept durchsetzen. In anderen Städten wie Jena und Weimar gibt es bereits keine extra Grüncontainer.

Es wird seitens der Stadt eine offene Kommunikation geben und die Möglichkeit der öffentlichen Diskussion. Gespräche mit den Kleingartenanlagen sollen ebenfalls geführt werden.

Eine Ortsteilrätin befürchtet, dass dann die Entsorgungen in den Flurbereichen (auf landwirtschaftlichen Flächen) erfolgt, wie es teilweise jetzt schon der Fall ist. Dadurch würden die Kosten für die Entsorgungen durch die landwirtschaftlichen Betriebe getragen werden müssen. Dies sei ein unzumutbarer Zustand.

Der Ortsteilbürgermeister befürchtet, dass mit der Durchführung des geplanten Abfallwirtschaftskonzeptes ältere Bürger ohne Mobilität benachteiligt sind und der frühere Zustand der Entsorgung an den Feldwegen und in der Flur wieder eintritt.

Die Dezernentin gibt noch zu bedenken, dass ein bewachter Standplatz in Kerspleben auch bewachte Standplätze für alle anderen Ortsteile auf Grund des Gedankens der Gleichbehandlung zugestanden werden müsste. Dies sei aber definitiv nicht finanzierbar.

5.3. Information über die Erweiterung Windpark am Katzen-

berg

Dieser Punkt wird auf den nichtöffentlichen Teil verschoben.

5.4. Stand der Einleitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit des Schulweges in Töttleben Ecke Am alten Anger/Töttlebener Höhe

Eine Aussage durch das Tiefbau- und Verkehrsamt sollte bis zur heutigen Sitzung vorliegen, aber bisher hat der Ortsteilbürgermeister keine Information erhalten.

→ Die Ortsteilbetreuung wird beauftragt dem Fachamt nochmal mitzuteilen, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung bis zu dieser Stelle vorgezogen werden soll und diese in dem Bereich Schulweg Ecke Am alten Anger/Töttlebener Höhe zeitlich von 07:00 – 08:00 Uhr begrenzt werden kann.

5.5. Auswertung der Stadtratssitzung vom 27.05.2015

Der Ortsteilbürgermeister hat keine für den Ortsteil relevanten Informationen aus der Stadtratssitzung zu berichten.

5.6. Auswertung Beratung OSO vom 09.06.2015

Rahmenplanung Kerspleben/Töttleben

Die Rahmenplanung für Kerspleben/Töttleben aus einer Vorlage für den Stadtrat vom 19.04.2000 wurde vom Ortsteilbürgermeister gefunden. Daraufhin stellte der Ortsteilbürgermeister eine Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO, die im Ausschuss OSO behandelt wurde. Hier wurde mitgeteilt, dass das Material nicht verbindlich ist, sondern lediglich als Ar-

beitsgrundlage dient. Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Beratung im Bau- und Verkehrsausschusses am 06.08.2015.

Bestattung am Wochenende

Die Anfrage bezgl. Bestattungen auf Friedhöfen im Ortsteil freitags ab 12:00 Uhr und samstags ganztägig wurde zuerst aus diversen Gründen (z. B. Versicherung) abgelehnt. Der Ortsteilbürgermeister teilte dem Ausschuss mit, dass die Bestatter die notwendigen Versicherungen haben und auch den Aushub selbst vornehmen würden. Daraufhin teilte die Verwaltung mit, dass ihnen Einnahmen entgehen würden.

Der Vorsitzende legte fest, dass bis zur nächsten Sitzung eine Lösung vorgelegt wird. Die Fraktionen unterstützen die Anfrage des Ortsteilbürgermeisters.

Genehmigungen

Laut Ortsteilbürgermeister würden zwischen Stadtkern und Ortsteilen unterschiedliche Genehmigungen erteilt oder unterschiedlich danach gehandelt. Zum Maifeuer auf dem Domplatz wurden demnach Paletten verbrannt, während in den Ortsteilen diese zerkleinert werden mussten. Dies ist auch photographisch dokumentiert worden.

Der Ausschuss teilte dem Ortsteilbürgermeister mit, dass derzeit der Sachverhalt geprüft wird, um herauszufinden, was vorgefallen ist.

Gebühren für Ortsteile

Laut Ortsteilbürgermeister muss der Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz für Ortsteilfesten keine Gebühren bezahlen. Derzeit wird eine einheitliche Regelung gesucht und wird zur nächsten Sitzung nochmal thematisiert.

Baugrundstück Zur Waidmühle

Der Ortsteilbürgermeister stellte an den Ausschuss die Frage, warum das über 20 Jahre leerstehende Baugrundstück (Zur Waidmühle) nicht zur Bebauung frei gegeben wird und warum es im Ortsteil Kerspleben überhaupt keine Bauplatzausweisung mehr gibt

Eine Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung lag dem Ausschuss vor, aber aufgrund der Nichtzuständigkeit des Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile wurde dieser Sachverhalt an den Bau- und Verkehrsausschuss verwiesen.

5.7. Stand Maßnahmen Hochwasserschutz Kerspleben/Töttleben

Das Hochwasserschutzkonzept sollte im Mai vorliegen. Dieser Termin konnte aber - wie bereits in der Vergangenheit erwähnt - nicht gehalten werden. Nächster Termin ist im Juli. Die Unterlagen werden nicht wie geplant in einer gemeinsamen Sitzung der Ortsteile beraten, sondern einzeln im jeweiligen Ortsteil. Nur die Ausschüsse werden zusammen beraten.

Die Maßnahmeplanung für die Hochwasserschädenbeseitigung liegt vor. Laut Ortsteilbürgermeister werden nach Rücksprache mit dem Fachamt die Maßnahmen im Juli beginnen.

5.8. Stand Ausarbeitung Hochwasserkonzept

Siehe Tagesordnungspunkt 5.7. Stand Maßnahmen Hochwasserschutz Kerspleben/Töttleben

5.9. Beratung und Genehmigung der Anträge der Vereine zur Förderung aus Mitteln der Ortsteilverfassung (§ 16)

Dieser Tagesordnungspunkt soll auf die nächste Sitzung verschoben werden, da der Haushalt 2015 der Stadt Erfurt bisher noch nicht bestätigt wurde.

5.10. Erweiterung Sportplatz Kerspleben - gemeinsame Maßnahme aller Vereine in Kerspleben und Töttleben

Nach der letzten Begehung auf dem Sportplatz hat der Ortsteilbürgermeister mit dem Leiter des Erfurter Sportbetriebs gesprochen. Es wurde vereinbart, dass in einer Folgeberatung geklärt wird, wie der ESB bei der Umsetzung der Vorstellungen des Ortsteilrates und des TSV Kerspleben e. V.s helfen kann und was kann durch Eigenmittel erbracht werden muss. Der Ortsteilbürgermeister möchte danach mit den ansässigen Vereinen klären, was jeweils

von den Vereinen geleistet werden kann. Weitere Maßnahmen sind auf Grund der schlechten Haushaltslage nicht möglich.

5.11. Bebauung im Gebiet "Zur Waidmühle"

Ausführungen siehe Tagesordnungspunkt 5.6. Auswertung Beratung OSO vom 19.06.2015

5.12. Feste und Feiern in Kerspleben und Töttleben - Teilnahme Vertreter des Ortsteilrates

Der Ortsteilbürgermeister bittet um rege Teilnahme des Ortsteilrates an den Veranstaltungen in Kerspleben und Töttleben. Die nächste Gelegenheit bietet sich am kommenden Wochenende beim TSV Kerspleben e. V.. Der Ortsteilrat ist nach Absprache ausreichend vertreten.

5.13. Vorschläge für Bürgerwäldchen

Der Ortsteilrat hat keine Vorschläge bezgl. geeigneter Flächen für Bürgerwäldchen.

6. Informationen

Jugendförderplan

Die Fortschreibung des Jugendförderplanes soll im Herbst erfolgen. Der Ortsteilbürgermeister hat bereits mit der Leiterin vom Jugendclub gesprochen. Sie wird Vorschläge diesbezüglich dem Ortsteilrat vorstellen.

Abfallwirtschaftskonzept

Das Abfallwirtschaftskonzept wird derzeit überarbeitet. Eine gemeinsame Beratung mit den Ortsteilbürgermeistern soll im Herbst stattfinden.

BUGA-Dialog

Der Ortsteilbürgermeister ist am 25.06.2015 zum 4. BUGA-Dialog eingeladen.

Schnelles Internet in Kerspleben

Der Ortsteilbürgermeister fasst nochmal die bisherigen Geschehnisse bis März 2015 zusammen. Im April dieses Jahres schloss der Oberbürgermeister einen Vertrag mit der Deutschen Telekom für schnelles Internet im Osten Erfurts ab. Allerdings blieb Kerspleben bisher bei der Umsetzung unberücksichtigt. Daraufhin erfolgten Gespräche seitens des Ortsteilbürgermeisters mit der Deutschen Telekom. Zum Gesprächstermin wurden fertige Planungsunterlagen vorlegt und den Termin für den ersten Spatenstich bekannt gegeben. Am 18.06.2016 erfolgte dann der Spatenstich und erste Bauarbeiten (verlegen erster Kabel und Installation der 1. Schaltanlage). Einen Monat vor der Übergabe (geplant: Oktober/November) soll eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. Zukünftig wird die Geschwindigkeit im gesamten Ortes bis auf das Neubaugebiet (haben bereits 50 Mbit/s) bei 100 Mbit/s liegen.

Bürgerhaus

Es können noch keine neuen Entwicklungen berichtet werden. Von Ortsteilratsmitgliedern wurde allerdings zwischenzeitlich eine Wirtschaftlichkeitsrechnung angeschoben.

7. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger berichtet, dass in der Kleingartenanlage Ringelberg noch ein alter Aushang in den Schaukästen zu sehen ist, dass die Gartenbesitzer ihren Grünabfall nach Kerspleben bringen sollen. Der Ortsteilbürgermeister kümmert sich umgehend.

Bei der Kirmesveranstaltung wurden von Besuchern diverse Pflanzen beim Pilgerplatz rausgerissen und notdürftig wieder in die Erde gesteckt, was wahrscheinlich den Pflanzen nicht hilft zu überleben. Der Ortsteilrat wird sich die Situation anschauen.

8. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
11.05.2015

bestätigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

gez. Henkel
Ortsteilbürgermeister/in

gez. Weiß
Schriftführer/in